

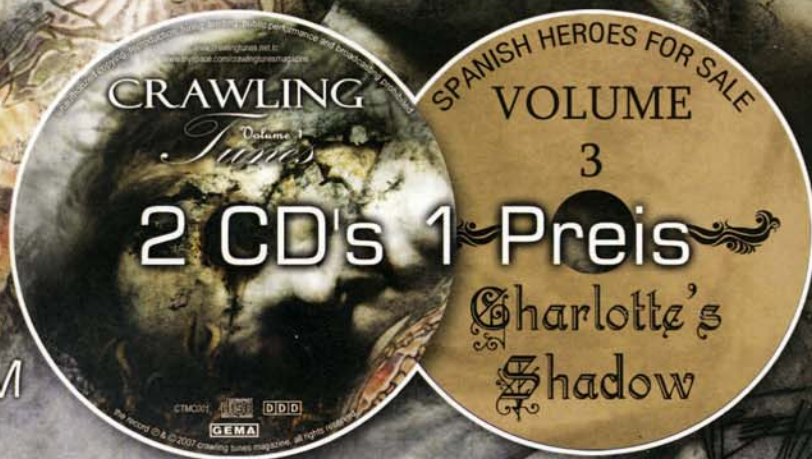
CRAWLING *Tunes* MAGAZINE

ISSUE #3 | NOVEMBER 2007

ALL ABOUT THE SILENT TUNES IN GOTHIC MUSIC.

JASON BEAM
PRISCILLA HERNANDEZ
DEVIANT DESIGN'S / ANTISEPTIC FASHION
SPOOKY ÜBERETTE
PENUMBRA by Oscar Alvarado
CHARLOTTE'S SHADOW
FINKSTER
GOTH-TOWN
GÖTTERDÄMMERUNG
GOTHISCHES SPRACHROHR
THE MARCH VIOLETS

INKL. COMPILATION ALBUM



Im Interview

Du hast mir erzählt das du im Moment eine Menge Interviews gibst. Ich freue mich für dich über deinen Erfolg. Denkst du es liegt daran das du sehr authentisch erscheinst und deine Kunst nicht aufgesetzt wirkt?

Ich unterhalte meine eigene Vertriebsfirma. So stecke ich neben meinem Dasein als Künstlerin jeden Tag und nebenher noch eine Menge Zeit in die Promotion meiner Sachen. Ich fing an in die genrespezifische Presse einzutauchen, die weit offener für neue Veröffentlichungen ist als die mainstrembezogene Presse. Nachdem ich ein paar sehr nette Reviews von ihnen bekam wand ich mich an weitere Medien bezugnehmend auf die Reviews die Ich von der Presse bekam. Es ist alles irgendwie eine Art Kette, Verknüpfungen, Bündnis zu Bündnis und es geht alles wirklich sehr langsam, wie ich jetzt bemerke. Über meinen Style... ich glaube die Verpackung der CD, die ich an alle schickte, fand grosse Beachtung und machte neugierig so das die grosse Mehrheit der Antworten in der Tat sehr positiv ausfielen.

Ist es härter für dich "selbstständig" zu arbeiten oder denkst du du hättest es leichter bei einem Major-Label deine Songs aufzunehmen?

Oh JAAA es ist viel härter selbstständig zu sein, aber ich habe den Vorteil das du den Traum hast zu arbeiten und Sachen für deine eigene Musik zu archivieren. Wenn ich Angebote, von Labels, bekam, und ich wurde in der Tat von sehr vielen Major-Labels angefragt, waren ihre Konditionen mehr in der kommerziellen Sparte und nur um Sängerin zu sein für ein fertiges Projekt. Sicherlich würde ich Deals eingehen und suchte nach Sponsoren, Befürworter und so weiter im speziellen um mehr Performances und Live-Shows zu bekommen aber meine Firma macht im Moment recht gute Deals und die Dinge bewegen sich in die richtige Richtung. Ja es geht bergauf und das ist es worauf es ankommt. Mein Ding ist es Musik zu machen und Selbstvermarktung ist manchmal ziemlich zeitaufwändig.



Wie erklärst du die Beziehung zwischen dir und den Feen, Elfen und den magischen Wesen? Mochtest du die schon als Kind?

Ja, aber sicher. Ich verzehrte förmlich Feen- und Geistergeschichten. Das erste Buch das ich jemals las war "Andersen fairy tales", es war wirklich gruselig in ein paar Storys. Die erste Feengeschichte an die ich mich erinnern kann was "Story of a mother" welche versucht den Tod ihres gekidnappten Babys aufzuklären. Ich bin sehr verliebt in die "Twilight-Zone" welche mit Feengeschichten einher geht. Ich sammle illustrierte Feengeschichten (Rackham, Bauer, Dulac...) seit ich glaube das sie eine grosse Weisheit in sich bergen und eine Art tiefer Moral. Ich bin ja auch Fantasy-Illustrator, ich finde da gibts irgendwas dem man sich einfach nicht entziehen kann. Ebenfalls zu erwähnen habe ich die Magie der Filme wie "The dark crystal" oder "Into the labyrinth" welche auch eine grosse Anlage für meine Liebe zur magischen Seite der Dinge hervorbringen. Ich bin durch und durch ein Fantasy-Sci-Fi-Horror Mädchen. Ich glaube einfach an die "Message" solcher Geschichten. Das ist es warum ich an Feen glaube. Ich stehe auch auf "The lord of the rings" und Tolkien, C.S. Lewis, und andere Schriftsteller dieses Genres wie Michael Ende, auch wenn das nicht der Mittelpunkt meiner Musik ist. Meine Feen-Songs sind eine Art Warnung an die Menschheit ihre Natur und Umwelt nicht zu zerstören. Es wäre schön wenn die Natur an sich auch eine Art Geist hätte mit dem sie sich gegen diese Plage zur Wehr setzen könnte, die wir manchmal sind. Hahahaha... sehr drastisch!... Ich hab nur gescherzt. Auf der anderen Seite sind geisterhafte und gespenstische Themen in höherem Maße relevant in meiner Musik. Aber auf eine mehr romantische Art und Weise. Wie Geisterhäuser, die Geister die sind so einsam und verlassen... Dieser fragwürdigen und entarteten Atmosphäre fühle ich mich sehr verbunden. Der Schleier des Vergessens der sich um sie zu bewegen scheint.

Was hörst du selbst für Musik (abgesehen von deiner Eigenen ;o) ? Irgendwas Spezielles was du gerne teilen möchtest?

Hahahahaha... ich höre meine eigenen Sachen eigentlich nur wenn ich für einen Auftritt probe. Sonst bin ich froh wenn ich mal etwas Abstand dazu habe. Meistens höre ich dann Soundtracks. Ich habe nicht sehr viele Musik in meiner Sammlung wo auch gesungen wird. Mein Lieblingsalbum ist der Soundtrack zu "The dark crystal" von Trevor Jones. Das ist ein Werk welches ich auch höre um mich neu zu inspirieren zu lassen. Danny Elfman, Joe Hisaishi, Trevor Jones, Jerry Goldsmith... Wenn meine Musik als cinematografisch bezeichnet wird dann liegt das ganz sicher daran das ich mich eben von jener Musik inspirieren lasse. Aber ich mag auch COCTEAU TWINS und THIS MORTAL COIL und wenn ich einen Sänger empfehlen sollte würde ich Roland Orzábal von TEARS FOR FEARS benennen. Abschliessend würde ich sagen es gibt eine Menge Juwelen an unerwarteten Plätzen zu finden, also lautet meine Empfehlung... sucht, hört und genießt. Da sind mehr Stars im Universum als das menschliche Auge sehen kann.

Was würdest du all den jungen und brillianten Künstlern und Bands da draussen mit auf den Weg geben?

Haltet an euern Träumen fest!!! Als ich anfing, das liegt ja nicht all zu lang zurück, war ich absolut ausweglos verloren (Hmmm irgendwie bin ich das manchmal immernoch hahahaha...) und dachte nicht im Traum daran auf meine eigene Musik zu singen. Ich war ein wenig verloren mit nur diesem Traum in meinem Kopf. Dann fand ich heraus was für ein grosses Potential im Internet steckt. Für Promozwecke und um direkt mit dem "Publikum" in Kontakt zu treten und deren Meinung über meine Arbeit einzuholen ohne dafür um die ganze Welt fahren zu müssen. Und so passierte es tatsächlich das ich sogar die Chance bekam zu etlichen "Deals" einfach NEIN sagen zu können. Kämpft und gebt niemals auf! Verkauft euern Stil. Versucht etwas Anderes zu machen, etwas Neues. Laßt euerm Geist freien Lauf. Wenn euer Traum in euerm Herzen heran wächst wird er vielleicht auch wahr. Und falls nicht werdet ihr zumindest den Weg dahin geniessen.

Priscilla Hernandez

Ancient Shadows.

Das 2006-er Album der multitalentierten Spanierin PRISCILLA HERNANDEZ, "Ancient Shadows", bringt dem Hörer einen lieblichen Mix aus Ethereal, Ambient, Gothic, einen Hauch von New Age und einem Bubbels an Pop. Die weichen Melodien sind verträumt, erinnern etwas an ENIGMA und an die Musik von Enya aber bei weitem nicht an Enyas dummes Gejammer. Jeder Song klingt anders und schmeichelt dem Hörsinn aufs Schönste. Akustische Gitarre, etwas Harfe, Pads, Streicher und andere wohlgefällige Instrumenteleien lassen hier und da etwas keltische Atmosphäre aufkommen. Wenn die Illustrationen, in den zwei Booklets, die dem Digi-Pak beiliegen, sprechen, singen und sich bewegen könnten, wäre "Ancient Shadows" ihr Soundtrack. Wunderschöne Elfen, Feen und andere professionelle Fotografien und Zeichnungen der Priscilla Hernandez zieren eben jene und muten wie ein altes Märchenbuch an. Ich kann die neunzehn Tracks der "Ancient Shadows" nur wärmstens empfehlen. Ich habe wirklich selten so ein entspanntes und entspannendes Album, aus diesem Genre, gehört welches obendrein noch mit so vielen Augenschmeicheleien daher kommt. Einfach Spitzenarbeit!

Eine mehr als ausgereifte Arbeit der Self-Made-Ausnahmekünstlerin. Wie gesagt selbst geschrieben und komponiert, selbst dargeboten, selbst bebildert und selbst released auf ihrem eigenen Label.

www.yidneth.com | www.myspace.com/yidneth

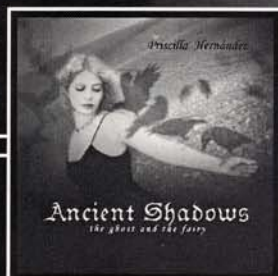
Released: 2006 | Yidneth Productions



DISCOGRAPHY



2005



2007

alle Photos und Bilder copyright by Priscilla Hernandez

www.crawlingtunes.net.tc



www.myspace.com/crawlingtunesmagazine